

Depression bei Frauen häufiger

Telefonsprechstunde
beantwortet Fragen

KASSEL. Schlafstörungen, Traurigkeit, innere Unruhe, Lustlosigkeit - es gibt viele Symptome, die auf eine Depression hindeuten können. Frauen trifft es häufiger als Männer. Immerhin schätzt



Dr. Manfred Schäfer

man, dass allein in Deutschland 20 Prozent der Bevölkerung einmal in ihrem Leben unter einer Depression leiden.

Depressionen können genetisch bedingt sein. Sie können aber auch erworben werden, zum Beispiel durch ein Trauma in der Kindheit. Wann spricht man von einer Depression? Sind Depressionen überhaupt heilbar? Was kann man selbst tun? Wie kann man helfen, wenn man glaubt, dass jemand depressiv ist, aber nicht zum Arzt gehen will?

Fragen rund um das Thema „Depressionen“ beantwortet Dr. Manfred Schäfer, Chefarzt der Hardtwaldklinik 2 in Bad Zwesten,

heute, 15. Dezember,
12 bis 13 Uhr,
unter Tel. 0561 / 203 1520

Rückrufe sind nicht möglich. Eine Zusammenfassung der Sprechstunde lesen Sie in der Sonntagszeit am kommenden Wochenende. (phe)